

Feuerwehr-Bedienfeld B5-EPI-FPD

Bereich: Integral IP MX, Integral IP CX, Integral IP CXA, Integral IP BX

Funktion

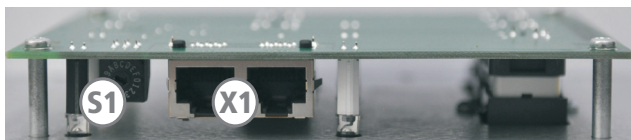
Das Feuerwehr-Bedienfeld B5-EPI-FPD nach DIN 14661 dient zur Erstinformation der Feuerwehr, zeigt die Betriebszustände der Brandmeldeanlage an und ermöglicht die Durchführung von Bedienvorgängen. Es verfügt über eine Frontplatte mit fünf Bedienungstasten und sieben LED-Anzeigen.

Die Anschlussbaugruppe ist auf der Rückseite der Frontplatte angeschraubt und gemeinsam mit dieser im Gehäuse des B5-EPI-FPD eingebaut. Der Systemanschluss und die Stromversorgung erfolgt über den EPI-BUS. Das Türschloss ist vorbereitet für den Einbau eines Profil-Halbzylinders nach DIN 18252.



Schnittstellen

- X1 Anschlussstecker EPI-BUS**
- S1 Drehschalter EPI-BUS Adresse**
- A1 Bedienungstasten und LED-Anzeigen**
- A2 Druckknopf**
Zum Anschluß des Handgelenkbandes zur Personenerdung



Anschlussstecker EPI-BUS (X1)

EPI A		EPI B	
Klemme	Bezeichnung	Klemme	Bezeichnung
1	GNDP	1	GNDP
2	VP	2	VP
3	EXTBUS+	3	EXTBUS+
4	EXTBUS-	4	EXTBUS-
5	+3V3	5	+3V3
6	+3V3	6	+3V3
7	GND	7	GND
8	GND	8	GND

Technische Daten

Übertragung	RS-485
Reichweite	max. 1 m
Übertragungsart	asynchron, seriell, 9.600 bit/s
Richtung	bidirektional halbduplex
Mechanisch	8-poliger RJ-45 Stecker

Technische Daten

Kompatibilität	B5-, B6-, B7-Plattform ab Software 7.3
Betriebsspannung	3,3 V DC $\pm$ 5%
Stromaufnahme	6 mA
Datenübertragung	EPI-BUS
Reichweite	max. 1 m
Schutzart	IP 30
Zul. Umgebungstemperatur	0 °C bis +50 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit	5 bis 95 %, ohne Kondensation
Luftdruck	$\geq$ 80 kPa, bis 2.000 m ü. d. M.
Abmessungen (H x B x T)	185 x 255 x 65 mm
Gehäuse	Stahlblech kieselgrau, RAL 7032
Kabeleinführungen	4 x Ø 16 mm Rückwand je 3 x Ø 16 mm oben/unten
Gewicht	ca. 2.435 g
VdS-Anerkennung	G 211101

Drehschalter EPI-BUS Adresse (S1)



An einen EPI-BUS dürfen maximal drei Teilnehmer angeschlossen werden. Jedem EPI-BUS Teilnehmer muss über den Drehschalter die gleiche Teilnehmeradresse wie in der Integral IP Software zugewiesen werden (1=1, 2=2, 3=3). Die physikalische Reihenfolge der Geräte ist beliebig, die gleiche Adresse darf aber nur einmal vergeben werden.

Bedienungstasten und LED-Anzeigen (A2)

Das B5-EPI-FPD verfügt über fünf Stellteile, drei davon enthalten ein zusätzliches Anzeigeteil.

- Das Stellteil **„Brandfallsteuerungen ab“** schaltet alle Ansteuereinrichtungen der Brandmelderzentrale für Steuereinrichtungen ab. Das integrierte Anzeigeteil zeigt mit gelbem Dauerlicht an, dass die Abschaltung aller Ansteuereinrichtungen vom FBF aus vorgenommen wurde
- Das Stellteil **„Akustische Signale ab“** schaltet die Ansteuereinrichtung für die Alarmierungseinrichtung der Brandmeldeanlage ab. Das integrierte Anzeigeteil zeigt mit gelbem Dauerlicht an, dass die Abschaltung der Ansteuereinrichtung vom FBF aus vorgenommen wurde
- Das Stellteil **„BMZ rückstellen“** stellt die Brandmeldeanlage vom Alarmzustand in den Ruhezustand zurück
- Das Stellteil **„ÜE ab“** schaltet die Ansteuereinrichtung für die ÜE ab. Das integrierte Anzeigeteil zeigt mit gelbem Dauerlicht an, dass die Abschaltung der Ansteuereinrichtung vom FBF aus vorgenommen wurde
- Das Stellteil **„ÜE prüfen“** steuert die Ansteuereinrichtung für die ÜE der Brandmelderzentrale an, um die Auslösung der ÜE zu prüfen, ohne dass sich die BMA im Alarmzustand befindet



Eine abgeschaltete ÜE überträgt im Ereignisfall keine Alarmmeldung zur Feuerwehr! Bei der Prüfung einer bereits aufgeschalteten ÜE wird die Feuerwehr alarmiert!

Das B5-EPI-FPD verfügt über sieben Anzeigeteile.

- Das Anzeigeteil **„Bedienfeld in Betrieb“** zeigt mit grünem Dauerlicht den betriebsbereiten Zustand des Feuerwehr-Bedienfeldes an
- Das Anzeigeteil **„ÜE ausgelöst“** zeigt mit rotem Dauerlicht die ausgelöste Übertragungseinrichtung an, wenn sich die Brandmeldeanlage im Alarmzustand befindet. Weiterhin wird die Ansteuerung der ÜE vom FBF aus über das Stellteil „ÜE prüfen“ sowie bei manueller Auslösung der ÜE angezeigt
- Das Anzeigeteil **„Löschanlage ausgelöst“** zeigt mit rotem Dauerlicht die Auslösung der Löschanlage an
- Das Anzeigeteil **„Brandfallsteuerungen ab“** zeigt mit gelbem Dauerlicht die Abschaltung aller Ansteuereinrichtungen der Brandmelderzentrale für Brandfallsteuerungen an. Weiterhin wird die Abschaltung aller Ansteuereinrichtungen vom FBF oder von der BMZ aus angezeigt

- Das Anzeigeteil **„Akustische Signale ab“** zeigt mit gelbem Dauerlicht die Abschaltung der Ansteuereinrichtung der Brandmelderzentrale für die Alarmierungseinrichtung ab. Weiterhin wird die Abschaltung der Ansteuereinrichtung vom FBF oder von der BMZ aus angezeigt
- Das Anzeigeteil **„BMZ rückstellen“** zeigt mit rotem Dauerlicht den Alarmzustand der Brandmelderzentrale an
- Das Anzeigeteil **„ÜE ab“** zeigt mit gelbem Dauerlicht die Abschaltung der Ansteuereinrichtung der Brandmelderzentrale für die ÜE an. Weiterhin wird die Abschaltung der Ansteuereinrichtung vom FBF oder von der BMZ aus angezeigt

Projektierung

Die Projektierung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.

Pro EPI-BUS sind maximal drei Teilnehmer möglich. Bei Anschaltung von EPI-BUS Teilnehmern an MMI-BUS Teilnehmer darf die Summe aus EPI- und MMI-BUS Teilnehmern max. 15 betragen. Zusätzlich muss das Teilnehmeräquivalent (TÄ) aller Teilnehmer am MMI-BUS addiert werden und darf den maximal zulässigen Wert von 16 nicht überschreiten.

Geräte	TÄ
B5-MMI-CIP/PPP, B5-MMI-HCIP/HCPP, B5-MMI-PIP, B5-MMI-FPD	1
B3-MMI-CIP/PPP, B3-MMI-UIO, B3-MMI-FAT	2
B5-EPI-FAT, B5-EPI-FPD, B5-EPI-PIC	3

Pro Zentrale können maximal 16 Bedienfelder (inklusive interne Bedienfelder und VirtualMAP), acht Feuerwehr-Anzeigegegeräte (FAT und FBF auf MMI-BUS, EPI-BUS oder parallel) und drei Drucker angeschlossen werden. Die Energieversorgung der EPI-BUS Teilnehmer erfolgt von der Zentrale oder dem MMI-BUS Teilnehmer.



Im Errichter- und Planer-Bereich unter www.hekatron.de steht unter der Rubrik „Planungshilfen“ ein Berechnungsprogramm zur Verfügung, mit dem die maximale Teilnehmerzahl und Leitungslänge auf einem MMI-BUS berechnet werden kann.

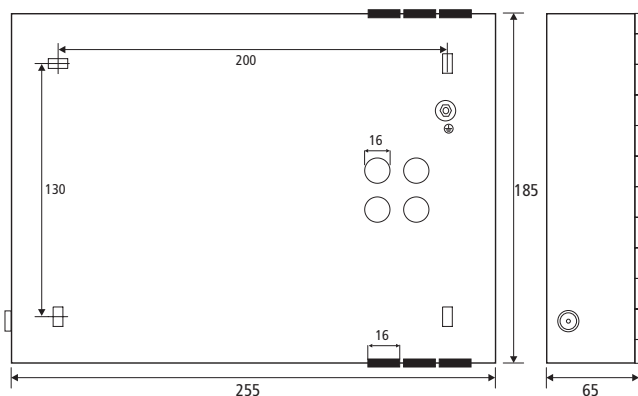
Auskunft über die zu verwendende Schließung erteilt die zuständige Brandschutzdienststelle. Die jeweiligen Aufschaltbedingungen der zuständigen Feuerwehr sind zu beachten.

Zum Einbau in ein Feuerwehr-Informations-/Bediensystem FIBS steht das Feuerwehr-Bedienfeld auch ohne Gehäuse zur Verfügung.

Das B5-EPI-FPD wird ab Software 7.3 unterstützt und verfügt in Abhängigkeit der jeweiligen Software über folgende Funktionalitäten.

ab Software 8.0 - Teilnehmeräquivalent am MMI-BUS max. 16

Maßbild (mm)



Montage

Das B5-EPI-FPD muss an der Erstinformationsstelle in einer Höhe von 1.600 mm (+100/-200 mm) angebracht sein, gemessen von der Standfläche bis Mitte Bedienfeld.

Es muss direkt an die Zentrale oder den entsprechenden MMI-BUS Teilnehmer montiert werden. Werden mehrere EPI-BUS Geräte montiert, so ist darauf zu achten, dass diese ebenfalls direkt aneinander (Gehäuse an Gehäuse) montiert sind.

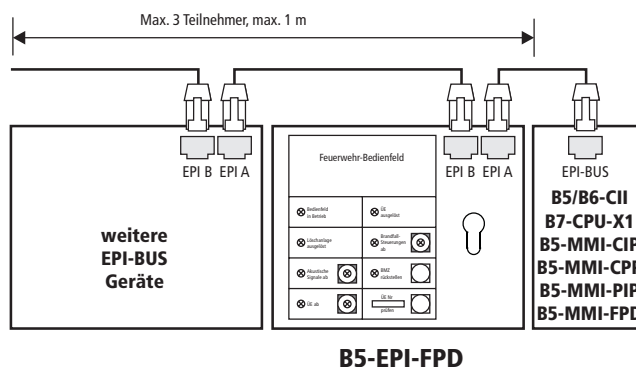
Nach Lösen der sechs Schrauben die Frontplatte zusammen mit der rückseitig montierten Anschlussbaugruppe aus dem Gehäuse nehmen. Montagelöcher bohren (siehe Maßbild), Kabel einführen und Gehäuse auf der Montageoberfläche festschrauben.

Kabeleinführungen sind von oben, unten und an der Rückseite des Gehäuses möglich. Bei Einführung von oben oder unten zuerst Tülle aus der Einführung nehmen, seitlich anschneiden, Kabel einstecken und Tülle wieder in die Einführung setzen. EPI-BUS mit dem im Lieferumfang enthaltenen Patchkabel (1 m) verdrahten (siehe Anschaltung) und Adresse über den Drehschalter einstellen. Frontplatte mit Anschlussbaugruppe in das Gehäuse einsetzen und mit den Schrauben fixieren.

Anschaltung

Die Anschaltung des B5-EPI-FPD über den EPI-BUS ist über folgende Produkte mit EPI-BUS Schnittstelle möglich.

Einbau-Bedienfeld B5-CII/B6-CII (X6)
Hauptrechnereinheit B7-CPU-X1 (X6)
Externes Bedienfeld B5-MMI-CIP/PPP (X5 auf B5-MMI-CII-T)
Externes Anzeigefeld B5-MMI-PIP (X5)
Feuerwehr-Bedienfeld B5-MMI-FPD (X5)



Instandhaltung

Instandhaltungsarbeiten müssen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.

Bestelldaten

Artikel	Bestellnummer
Feuerwehr-Bedienfeld B5-EPI-FPD	20-1240116-01-01
Feuerwehr-Bedienfeld B5-EPI-FPD-E ohne Gehäuse	20-1240120-01-01